

# Finanzwirtschaftliche Tagung

## Neueste Ergebnisse aus der Finanzmarktforschung

Rund 300 Wissenschaftler aus 15 Ländern waren auf den Campus der Johannes Gutenberg-Universität gekommen, um an der 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft

für Finanzwirtschaft (DGF) teilzunehmen. Damit hat sich diese ursprünglich für den deutschsprachigen Raum konzipierte Veranstaltung auch auf dem internationalen Parkett etabliert.



**Organisationsteam:** Prof. Dr. Siegfried Trautmann ( 5.v.l.) umrahmt von seinen Mitarbeitern

„Die Qualität der zum Vortrag zugelassenen Manuskripte, die im Auswahlverfahren durch eine zweifache Begutachtung gewährleistet wurde, sowie die Reputation der Referenten könnten eine Erklärung für das große Interesse an der 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft sein“, resümiert der Veranstalter und derzeitige Präsident der DGF, Prof. Dr. Siegfried Trautmann vom Center of Finance and Risk Management (CoFaR) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

### Manuskripte mit dem „Outstanding Paper Award“ ausgezeichnet.

Zu dieser zweitägigen Tagung kamen im Oktober 2003 rund 300 Wissenschaftler aus insgesamt 15 Ländern, um in Mainz die neuesten Ergebnisse der Finanzmarktforschung zu diskutieren. Auf dem Programm standen 80 englischsprachige Vorträge internationaler Referenten, die aus den Forschungsgebieten Kreditrisiko, Risikomanagement, Finanzderivate, Finanzintermediation, Marktstruktur, empirische Finanzwirtschaft, Corporate Finance und Kapitalmarkttheorie vorgetragen wurden. Ein 40-köpfiges Programmkomitee hatte diese aus insgesamt 150 eingereichten Manuskripten für einen Vortrag mit anschließendem Koreferat ausgewählt. Dazu wurde eine elektronische Plattform (MICONOS für

Mainz Internet based Conference Organization Software) geschaffen, um neben der Einreichung der Manuskripte und der Anmeldung zur Tagung auch die anonyme Begutachtung der eingereichten Manuskripte via Internet zu ermöglichen.

Den Eröffnungsvortrag hielt Michael J. Brennan, Professor of Banking and Finance an der University of California, Los Angeles und Professor of Finance an der London Business School zum Thema „Ausländer wissen weniger“. Unter diesem Aufmerksamkeit erregenden Titel präsentierte er ein durch empirische Untersuchungen gestütztes Modell, wonach ausländische Investoren dem Trend folgend bei steigenden Aktienkursen eher kaufen und bei fallenden Aktienkursen eher verkaufen. Anschließend wurden die folgenden drei Manuskripte mit dem „Outstanding Paper Award“ ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld von je 2.000 Euro verbunden ist: „Hedging and Contrarian Behavior in Financial Markets – An Internet Experiment“ von Mathias Drehmann, Jörg Oechssler und Andreas Roeder, „Equilibrium Impact of Value-At-Risk“ von Markus Leippold, Fabio Trojani und Paolo Vanini sowie „The Risk Management of Minimum Return Guarantees“ von Antje Mahayni und Erik Schlögl.

Bereits am Vortag der Tagung bot eine eintägige Veranstaltung unter Leitung von Prof. Christian Schlag von der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Frankfurt eine Gelegenheit für Doktoranden, ihre Forschungsarbeit vorzustellen und mit führenden Fachvertretern inhaltlich und methodisch zu diskutieren.

### Auch Nachwuchswissenschaftler stellten Beiträge vor.

Zusätzlich zur Organisation von Forschungsseminaren, Workshops und der alljährlichen Konferenz „Finance Day“ sind neben Prof. Trautmann vier wissenschaftliche Mitarbeiter mit der Entwicklung und Evaluation von wissenschaftlichen Methoden zur Identifikation, Messung und Steuerung von Risiken am CoFaR beschäftigt. Neben Preis-, Kredit-, Liquiditäts- und Modellrisiken sollen dabei insbesondere auch technische und organisatorische Risiken von Unternehmen sowohl aus dem Banken – als auch aus dem Nichtbankensektor erfasst werden. Hauptgegenstand von CoFaR-Forschungsprojekten sind derzeit die Analyse, programmtechnische Implementierung und Weiterentwicklung von Firmenwert- und Reduktionsmodellen für die Bewertung und das Hedging von Kreditderivaten. Markus STARCK ■

### Information:

Unter [www.cofar.uni-mainz.de/dgf2003](http://www.cofar.uni-mainz.de/dgf2003) befindet sich das Tagungsprogramm, das auch das Herunterladen der präsentierten Manuskripte ermöglicht.